

Newsletter 10/2020

Entscheidungs-Mithilfe

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder

Seit der Veloverkehr auf der Solitude-Promenade vor ein paar Jahren zugelassen wurde, gibt es auf diesem Fussweg immer wieder Konflikte zwischen Fussgängern und schnell fahrenden Velofahrenden. Im August dieses Jahres wurden deshalb die Strassenflächen farbig angemalt und eine neue Signalisation angebracht. Beide Massnahmen bringen jedoch keine sichtbare Reduktion der Konflikte.



*Seit Anfang September gilt für die Solitude-Promenade dieses Signal.
Es soll offenbar bedeuten, dass Velofahrende absteigen müssen,
wenn viele Fussgänger/innen unterwegs sind*



Offensichtlich wird das Signal nicht beachtet: Weder fahren Velofahrer/innen im Schritttempo noch steigen sie bei grossem Fussgängerandrang ab



Signalisation Klingentalweglein: Hier ist klar, dass Fussgänger/innen Vortritt haben.

Unser Verein engagiert sich für ein möglichst konfliktfreies Zusammenleben aller Anspruchsgruppen auf der Rheinpromenade Kleinbasel zwischen Schwarzwaldbrücke und Dreirosenbrücke. Deshalb setzt er sich auch für die Verbesserung der Verkehrsverhältnisse auf der Solitude-Promenade ein. Er fordert langfristig eine Trennung von Fussgängerflächen und Veloweg (bei Realisierung der Pläne für das Roche Südareal) und kurzfristig den uneingeschränkten Vortritt für Fussgänger auf der gemeinsamen Verkehrsfläche.

Der Vorstand des VRK hat gegen die unwirksame neue Signalisation Einsprache erhoben. Das Bau- und Verkehrsdepartement verlangt nun den Nachweis von uns, dass unsere Mitglieder von der umstrittenen Verkehrsmassnahme betroffen sind.

Damit wir diesen Nachweis erbringen können, bitten wir Sie, die vier Fragen auf diesem Formular

[Hier](#)

**zu beantworten und bis zum 22. November an uns zurückzusenden
(per Absenden-Klick am Schluss der Fragen)**

Das Ergebnis der Umfrage entscheidet darüber, ob wir die Einsprache aufrecht erhalten oder zurückziehen.

Herzlichen Dank und beste Grüsse
Der Vorstand des VRK

